

Gemeindebrief

der Ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde Collinghorst

Dezember – Januar – Februar 2021

Lieber Engel,

*dich zu sehn,
ist Weihnachtsfreude
himmlisch schön.*



Foto: GEP

ist das nicht Kitsch? -ja, aber das darf jetzt sein

Gott,
 nur Du kannst Männern/Frauen
 hinter ihre Masken schauen.
 Doch auch Maske und Design
 kann da sehr erhellend sein:

Schwarz heißt: Ich wär gern gefährlich!
 Weiß heißt: Ich bin sauber, ehrlich!
 Kleine Karos: Ich bin kleinlich.
 Mit Motiven: Ich bin peinlich.

Ohne Maske:
 Ups! Vergessen.
 oder:
 Ich bin grad
 beim Essen.

Amen.



Grafik: K. Ebel

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde Collinghorst, Wispelins Boom 4, 26817 Rhaderfehn,
 Tel.: 04952 / 921270, E-Mail.: kg.collinghorst@evlka.de

Redaktion: Torben Weinz, Hermann-Gils-Str. 14, 26817 Rhaderfehn (ViSdP), Luise Dänekas,
 Gerda Götze, Frauke Mohwinkel

Homepage: dreifaltigkeitsgemeinde-collinghorst.wir-e.de

Druck: Druckerei Arling, Völlenerkönigsfehn, Auflage: 1.200 Gemeindebriefe

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe ist am 15. Februar 2021

Spendenkonto: Kirchenamt Leer, Sparkasse LeerWittmund

IBAN-Nr.: DE 16 28550000 0006811608

BIC-Nr.: BRLADE21LER

Stichwort: "Gemeindearbeit Collinghorst"

Liebe Leserin, lieber Leser,



wenn Sie den Engel auf unserer Titelseite anschauen: süßer Blick, sanftes Lächeln, blütenweißer

Federpuschel:

„Na, wenn das mal kein Kitsch ist.“

Ja, ist es. Allerdings: tut Kitsch zur Zeit nicht einfach gut?

Das Lächeln steckt an, das Engelchen schaut so herzlich, als könnte in der Welt nichts Böses passieren. Kindliche Freude, die überspringt.

In diesem Advent darf das ruhig mal sein.



Foto: GEP

Das Virus hat uns eines deutlich gemacht: Wir simulieren nicht nur Leben, sondern alles, was wir tun, hat Konsequenzen.

Das gilt im Guten wie im Schlechten.

Andererseits hat uns das Virus auch einen völlig neuen Blick auf unser Leben beschert. Was ist mir wichtig? WER ist mir wichtig? Mit wem möchte ich persönlichen Kontakt?

Fast alles hat ja auch positive Seiten. Was ich gut finde an der Veranstaltungsbegrenzung: Ich habe keine Angst mehr, etwas zu verpassen! Das macht es leichter, sich auf die Dinge zu konzentrieren, die mir wirklich etwas bedeuten.

Zeit haben wir plötzlich. Viel Zeit.

Allerdings müssen wir jetzt selbst entscheiden, wie wir diese Zeit verbringen möchten. Was ist sinnvoll?

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs lesen Sie vom kontaktsicheren Hobby der Forschung im Kirchenarchiv.

Eine andere Möglichkeit ist, ein Musikinstrument zu erlernen.

Die Landeskirche bietet dazu einen Internetkurs an:

<https://soul-play.de/>

Vielleicht wäre das eine gute Möglichkeit, Weihnachten zu Hause etwas festlicher zu gestalten.

In diesem Jahr müssen wir alle eine Schippe drauflegen, um in Feststimmung zu kommen. Ein wenig mehr Deko und Schmuck als bisher darf da ruhig sein. Auch auf die Gefahr hin, dass andere es als kitschig empfinden könnten.

Im Corona-Advent ist das eben so.

Ihr Pastor Torben Weinz

SO 29.11. 18.00 Uhr	1. ADVENT Zeichen für das, was nicht da ist Pastor Torben Weinz Kollekte: Brot für die Welt (durch den ganzen Advent)
SO 06.12. 10.00 Uhr	2. ADVENT Adventsgottesdienst mit Posaunenchor Pastor Martin Sundermann (Langholt)
SO 13.12. 10.00 Uhr	3. ADVENT Gelobt sei Gott! mit Sängern des Chors "in-takt" und mit Posaunenchor Pastor Torben Weinz
SO 20.12. 18.00 Uhr	4. ADVENT Da kommt noch was! Pastor Torben Weinz
DO 24.12. 14.00 bis 17.00 Uhr	HEILIG ABENDoffene Kirche..... Siehe eigener Artikel
FR 25.12. 10.00 Uhr	1. WEIHNACHTSTAG Gottesdienst in Backemoor
SA 26.12. 10.00 Uhr	2. WEIHNACHTSTAG Himmlischer Thronsaal im finsternen Stall Pastor Torben Weinz
SO 27.12. 18.00 Uhr	1. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN Missionarische Spiritualität Pastor Torben Weinz
DO 31.12. 17.00 Uhr	ALTJAHRABEND Gottesdienst auf Plattdeutsch Pastorin Marion Steinmeier
	<i>Sämtliche Kollekten in der Advents- und Weihnachtszeit sind für die Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt.</i>
FR 01.01.	NEUJAHR Gottesdienst in Westrhauderfehn

SO 03.01. 10.00 Uhr	JAHRESBEGINN <hr/> Gottesdienst zur Jahreslosung 2021 Prädikant Michael Golchert (Backemoor) Kollekte: VELKD – Unterstützung der ökumenischen Arbeit
SO 10.01. 10.00 Uhr	SONNTAG NACH EIPHANIAS <hr/> Gottesdienst mit Einführung Küsterin Tina Hanneken und mit Verabschiedung aus Küsteramt Frauke Mohwinkel Kollekte: Kirchenmusik der eigenen Gemeinde
SO 17.01. 10.00 Uhr	2. SONNTAG NACH EIPHANIAS <hr/> Sie haben keinen Wein mehr (Johannes 2,1-11) Pastor Torben Weinz Kollekte: Gefängnisseelsorge
SO 24.01. 10.00 Uhr	3. SONNTAG NACH EIPHANIAS <hr/> Ich heirate eine Familie (das Büchlein Rut) Pastor Torben Weinz Kollekte: wird noch vom Kirchenvorstand festgelegt (freie Wahl)
SO 31.01. 18.00 Uhr	LETZTER SONNTAG NACH EIPHANIAS <hr/> Augenzeugen des aufgehenden Morgensternes Pastor Torben Weinz Kollekte: Bibelgesellschaften in der Landeskirche
SO 07.02. 10.00 Uhr	SEXAGESIMAE <hr/> Gott wird wachsen lassen Pastor Torben Weinz Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit in der Landeskirche
SO 14.02. 10.00 Uhr	ESTOMIHI <hr/> Spielraum! sieben Wochen ohne Blockaden Pastor Torben Weinz Kollekte: Für Menschlichkeit in der Altenpflege – Diakonie
SO 21.02. 10.00 Uhr	INVOKAVIT (erster Sonntag der Fastenzeit) <hr/> Keine Zeit verlieren Pastor Torben Weinz Kollekte: Ev.Bund; Martin-Luther-Bund; Gustav-Adolf-Werk
SO 28.02. 18.00 Uhr	Reminiszere <hr/> Von Herzen wütend Pastor Torben Weinz Kollekte: wird noch vom Kirchenvorstand festgelegt (freie Wahl)

Bandenwerbung der Kirche beim TuS

Einer der großen Vorteile des Dorflebens ist, dass man sich kennt. Vereine und Gemeinden arbeiten ganz natürlich zusammen.

Dies konnte man sehen bei der Konfirmation 2020 auf dem Sportplatz. Bei der Planung vorab und der Ortsbegehung hierfür kam TuS-Vorsitzenden Horst Junior und Pastor Torben Weinz eine Idee: Was wäre, wenn die Dreifaltigkeitsgemeinde auf dem Fußballplatz durch Bandenwerbung auf sich aufmerksam macht?

Das wäre ein schönes Zeichen der Verbundenheit im Dorf.

Der Beauftragte des TuS für die

Bandenwerbung, Markus Stiefken, stand gerne mit Rat und Tat zur Seite und so konnte das Projekt schnell umgesetzt werden. Für die Finanzierung wurden keine Kirchensteuermittel verwendet, sondern ausschließlich Spenden, Kollektensammlungen sowie einen Überschuss, den die Ehrenamtlichen der Kinder-Kleiderbörse erwirtschaftet hatten. Jetzt kann die Kirche nicht nur am Sonntagvormittag Gottesdienst feiern, sondern auch am ganzen Wochenende präsent sein, nämlich beim Ligaspiel.



Die ehrenamtlichen Helfer des TuS Collinghorst, Tobias Scheper und Thomas Beekmann (Vorstand bzw. 2. Herrenmannschaft) montieren das Werbebanner Bild: Torben Weinz

Moin vom Kirchenvorstand (KV)



- **Neue Küsterin eingestellt:**

Der KV freut sich sehr, dass die Küsterstelle nahtlos neu besetzt werden kann. Ab dem 1. Januar 2021 übernimmt **Tina Hanneken** diesen Dienst. Viele kennen sie schon, sie spielt nach Absprache immer wieder für uns Orgel in der Dreifaltigkeitskirche.

Der KV wünscht ihr einen guten Start in ihre neue Tätigkeit.

- **Neue Heizungsanlage im Gemeindehaus:**

Der KV hat beschlossen, im Gemeindehaus eine neue Heizungsanlage einzubauen, die **energieeffizienter** ist und **smart gesteuert** werden kann. Das heißt konkret: Es wird übers Jahr Gas gespart und die einzelnen Heizkörper können dann gezielt per Smartphone von zuhause aus ein- und ausgeschaltet werden.

- **Weihnachten 2020 als „Offene Kirche“:**

Lange überlegt haben KV und Pfarramt, wie dieses Jahr Weihnachten (Heiligabend) gestaltet werden kann. Die Corona-Lage ist letztlich nicht vorhersehbar. Aber die Hände in den Schoß legen und abwarten war keine Option, denn geplant werden muss ja. So kam die Idee einer „Offenen Kirche“ mit einem Gottesdienst in Form eines **weihnachtlichen Parcours mit verschiedenen Stationen rund um Kirche und Gemeindehaus**. Zwischen 14.00 und 17.00 Uhr kann die Gottesdienst-Aktion mittels eines Rundgangs unter Einhaltung des Hygienekonzeptes unserer Kirchengemeinde besucht werden. Nähere Ausführungen dazu in diesem Gemeindebrief (siehe Seite 14).

- **Neujahrsempfang und Speckendickenessen:**

Coronabedingt hat der KV entschieden, dass es Anfang 2021 keinen Neujahrsempfang und kein Speckendickenessen geben wird. Unter der voraussichtlichen Lage zum Schutz vor dem Coronavirus lassen sich diese beiden Veranstaltungen leider nicht durchführen.

Steffen Schmidt

Volkstrauertag ohne Öffentlichkeit

"Von deutschem Boden darf nie wieder Krieg ausgehen" Der Satz ist mittlerweile Allgemeingut und wird von vielen Politikern zitiert. Um dies zu erfüllen, muss jede Generation neu lernen, mit welchem Leid, Schrecken und Elend Krieg verbunden ist.

Am Volkstrauertag rufen wir dies in Erinnerung und legen am Denkmal für die Toten der beiden Weltkriege einen Kranz nieder.

Leider konnte im Corona-Jahr 2020 hierzu nicht öffentlich eingeladen

werden, wofür wir um Verständnis bitten.

Die Kranzniederlegung wurde aber vollzogen im Beisein von Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr, des Schützenverein Glandsdorf e.V., der Dorfgemeinschaft Collinghorst/ Glandsdorf e.V., die das Dörphus verwaltet sowie sich um die Denkmäler kümmert, von Ortsrat und Kirche.

Pastor Weinz hielt eine kleine Andacht, und versuchte mithilfe des Textes Jesaja 42,18 - 43,1 zu deuten, warum Gott Kriege und Leid zulässt.



Vereinsvertreter (von links): Thomas Schulte (FFW), Christian Schlegel (Dorfgemeinschaft), Sonja Bluhm (Ortsvorsteherin), Torben Weinz (Kirche), Gerjet Janssen (Schützenverein), Heinz-Hermann Michaelsen (FFW)
als Fotografin nicht auf dem Bild: Gerda Götze (Kirchenvorstandsvorsitzende)

Liebe Gemeinde in Collinghorst,

ab dem 1.12.2020 bin ich Ihr neuer Superintendent im Kirchenkreis Rhauderfehn und mit einer ¼ Stelle Pastor der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Westrhauderfehn und Rhaude.

Ich freue mich, dass ich mich Ihnen in dieser Ausgabe Ihres Gemeindebriefes vorstellen darf. Persönliche Begegnungen werden im Laufe der nächsten Zeit folgen. Versprochen !

Der Mensch Thomas Kersten

Mein Name ist Thomas Kersten. Ich bin 50 Jahre alt und Vater dreier Kinder. Mit meiner Frau Stefanie, die von Beruf Juristin ist und als Dezernentin beim Landkreis Grafschaft Bentheim arbeitet, sich derzeit aber in Elternzeit befindet, und unserem beinahe 2-jährigen Sohn Konstantin werden wir demnächst auch im Pfarrhaus an der Hoffnungskirche wohnen. Die beiden großen Kinder befinden sich bereits in der Ausbildung und im Studium. Aufgewachsen bin ich in Altenau im Oberharz, wo ich durch eine motivierende Kinder- und Jugendarbeit in die Gemeinde hinein-

gefunden habe und dort für viele Jahre ehrenamtlich mitgearbeitet habe. Nach dem Abitur studierte ich in Bethel und Göttingen Ev. Theologie.

Meine erste Pfarrstelle trat ich nach einem Auslandsvikariat in Kelowna im Westen Kanadas an, wo ich für sieben Jahre als Pastor einer deutsch- und englischsprachigen Gemeinde spannende und ungewöhnliche Erfahrungen sammeln durfte.

Seit 2005 war ich Gemeindepastor in der Nordhorner Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde.

Verschiedene Altersgruppen und Menschen haben dort das vielfältige Gemeindeleben geprägt und als ein fröhliches Team von Haupt- und



Ehrenamtlichen haben wir gut und verlässlich zusammengearbeitet und uns in unserem Dienst gegenseitig unterstützt.

Für ein paar Jahre durfte ich als stellvertretender Superintendent im Kirchenkreis Emsland-Bentheim wichtige und notwendige Prozesse

wie die Einführung eines neues Zuweisungsrechtes sowie die Begleitung von Kindertagesstätten in eine Kirchenkreisträgerschaft mitgestalten und umsetzen.

Privat kann ich mich musikalisch genauso an Paul Gerhardt wie an Johnny Cash erfreuen. Biographien und gute Krimis lese ich besonders gerne. Für ein Spiel von Borussia Mönchengladbach lasse ich den Fernseher gerne einmal laufen. Und als leidenschaftlicher Pilzesammler lasse ich mich einmal überraschen, ob es im südlichen Ostfriesland geheime Fundstellen gibt.

Unsere Zukunft

In den kommenden Jahren wird es in unserer Kirche auch darum gehen, mit weniger finanziellen Mitteln lebendige Gemeinde vor Ort zu sein und den christlichen Glauben trotz aller strukturellen Veränderungen selbstbewusst und überzeugend zu leben.

Mein pastorales Herz schlägt für schöne Gottesdienste und eine bereichernde Ökumene. Diakonie verstehe ich als die Lebens- und Wesensäußerung von Kirche und es gilt auch zukünftig, den Mühseligen und Beladenen verlässlich zur Seite zu stehen.

In jedem Fall freue ich mich auf erste Begegnungen bei Tee oder Kaffee mit Ihnen vor Ort und allen, die dort leben, glauben und arbeiten.

Weihnachten

Vieles wird in diesem Jahr ganz anders und ungewohnt sein. Die Botschaft ist aber nach wie vor eine wichtige und unveränderte: Gott steigt hinab und kommt. Er will bei uns und in Jesus Christus unter uns wohnen. "Fürchtet Euch nicht", sprach der Engel des Herrn. Insbesondere in diesem Jahr sind wir auf trostvolle Worte und hoffnungsvolle Ausblicke angewiesen. Maria und Josef haben ja gezeigt, wie man mit einem Beherbungsstopp kreativ umgeht und wie sich im gut durchlüfteten Stall das Wunder allen Lebens zeigt.

Am 13.12.2020 findet meine Einführung unter besonderem Bedingungen nicht in der Kirche, sondern in einer Sporthalle statt. Ich wäre Ihnen dankbar, könnten wir an diesem dritten Advent ganz besonders im Gebet miteinander verbunden sein - für unseren Kirchenkreis mit seinen Gemeinden und allen, die daran mitwirken, dass wir gemeinsam dem Herrn der Welt dienen.

Ich grüße ich Sie als Ihr neuer Superintendent von ganzem Herzen. Ihnen und ihren Familien wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein friedvolles und hoffentlich gesundes neues Jahr 2021.

*bleiben Sie alle gut behütet.
Ihr Thomas Kersten*

KFZ WERKSTATT

Arnold Beening

26817 RHAUDERFEHN/COLLINGHORST



Meisterbetrieb
Hauptstraße 173
Ruf (0 49 52) 15 11

Qualität aus Leidenschaft
Traditions-Fleischerei

G. Meyerhoff

Fleisch- u. Wurstspezialitäten
stets frisch
aus eigener Schlachtung & Herstellung
Frische Salate
Brat- und Grillservice
Partyservice
Hausschlachtungen
Grill- und Imbisswagenverleih



Georg Meyerhoff
Backemoorer Straße 6
26817 Collinghorst
Tel. 0 49 52 / 31 85
Fax 0 49 52 / 80 95 06

WILKEN POELKER

in Ostrhauderfehn
Langholter Str. 43

Tel. 0 49 52 / 53 04

 **KÄRCHER**



GO(O)D DAYS 2021

Jetzt schon vormerken!

Moin nach da draußen!

Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht und hoffen, dass Angebote, die von Herzen kommen, Spaß machen.

Unsere Angebote und die dazugehörigen Anmeldungen siehst du unter: ejkr.de, oder ruf gerne an (04957-9287144) wenn du Fragen hast.



ROM (ITALIEN) ★★★★★

14-17 Jahre

16.08. - 28.08.2021

Preis 497.- €

ORFÜ (UNGARN)

13-15 Jahre

31.07. - 12.08.2021

Preis 467.- €

GRÖMITZ (DEUTSCHLAND)

14-17 Jahre

21.07. - 30.07.2021

Preis 269.- €

SEGELN (HOLLAND)

Teen-Fahrt

11-14 Jahre

25.07. - 30.07.2021

Preis 287.- €

AHLHORN (DEUTSCHLAND)

Fahrt für Kinder

8-11 Jahre

01.08. - 08.08.2021

Preis 267.- €

PARIS / DISNEYLAND (Frankreich)

Kurzfreizeit nach Frankreich

Ab 14 Jahre

08.10.2021 - 10.10.2021

ab 49,- €

Da wir im KKJD die Verantwortung für die Menschen tragen, die uns auf den Freizeitmaßnahmen anvertraut sind, werden wir ganz besonders auf die kommenden Sommermaßnahmen achten und im Sinne und Wohlbefinden jedes Teilnehmenden entscheiden.

Sollten sich die Bedingungen im kommenden Jahr wieder zuspitzen werden wir selbstverständlich die bereits gezahlten Gelder, ohne Stornierungskosten erstatten!

In der Freude auf deine Anmeldung!

Gottes Segen nach da draußen!

Kirchenkreisjugendwart Sascha Wiegand

Moin!

Mein Name ist Tina Hanneken und ich bin ab dem neuen Jahr Ihre neue Küsterin. Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Vor fast drei Jahren sind wir nach Collinghorst gezogen. Unser Sohn ist 6 Jahre alt und wurde im Sommer in Collinghorst eingeschult; unsere Tochter ist zwei Jahre alt.

Von Beruf bin ich medizinische Fachangestellte, befinde mich aber zur Zeit im dritten Jahr Elternzeit. Mein Hobby ist die Musik, ich spiele Akkordeon und Kirchenorgel. Vielleicht kennen Sie mich schon aus Gottesdiensten, von Zeit zu



Zeit vertrete ich Gesa Goudschaal an der Orgel. Die Orgelmusik war auch mein Weg als Jugendliche zur Kirche.

Ich bin in Ditzum aufgewachsen. Eigentlich haben damals alle Kinder im Lüttje Laden im Hinterzimmer angefangen, Noten zu lernen und Keyboard zu spielen. Mir fiel das fast zu, also durfte ich schon nach etwa einem halben Jahr in der Kirche an der ehrwürdigen Orgel spielen. Etwa ab dem Konfi-Alter habe ich Gottesdienste gespielt und das immer beibehalten. Auch den Lektorendienst für die Bibellesung habe ich schon öfter übernommen, also habe

Gehört bald zu den regelmäßigen Aufgaben als Küsterin: Das Sorgen für Altarschmuck.
Bild: Torben Weinz

ich im Gottesdienst schon in fast jeder Funktion gearbeitet. Nun kommt also der Bereich des Küsterdiensts mit festen Wochenstunden dazu.

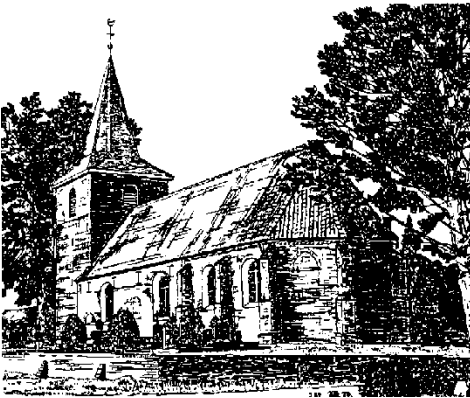
Vielleicht kann ich Sie ja in einem der nächsten Gottesdienste begrüßen und wir lernen uns persönlich kennen. Bleiben Sie behütet!

Ihre Tina Hanneken

Am 10. Januar wird Tina Hanneken in das Küsteramt eingeführt und Frauke Mohwinkel, aus dieser Funktion verabschiedet. Wir sind dankbar, dass sie der Gemeinde als Gemeindegerechtere weiterhin erhalten bleibt.

Heiligabend in Collinghorst

Für den Heiligen Abend ist in diesem Jahr Kreativität gefragt. Normalerweise feiern wir am Heiligen Abend drei Gottesdienste mit insgesamt 500-600 Besuchern. Wegen unserer Begrenzung des Kirchenraumes auf höchstens 46 Menschen wird dies nicht einmal ansatzweise möglich sein.



Auch fünf oder sechs Gottesdienste zu feiern wäre sicher nicht zufriedenstellend, da im geschlossenen Raum nicht gesungen werden darf und für uns zu Weihnachten Singen, Nähe und Kontakt einfach dazu gehören. Zudem braucht es viel Zeit, um die Kirche zwischen Gottesdiensten durchzulüften.

Der Kirchenvorstand beriet daher schon seit langem und kam zum Entschluss, von dem wir erhoffen, dass Weihnachtsstimmung möglich wird:

Eine offene Kirche über den Nachmittag mit verschiedenen Stationen, auf die sich die Besucher verteilen können.

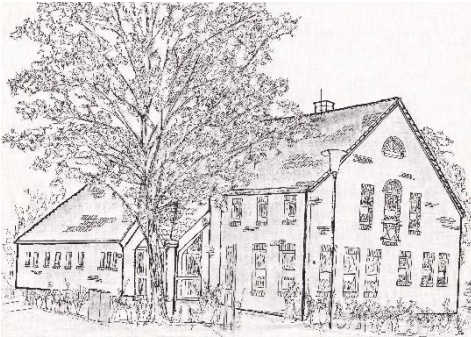
In der Kirche befindet sich der Raum der Stille. Hier sinne ich nach über die gegenwärtige Weihnacht, die vergangene und die zukünftige Weihnacht (so wie im Film von Charles Dickens). Bevor ich die Kirche verlasse, darf ich mir in einer „mini-Bescherung“ ein kleines Geschenk unter dem großen Weihnachtsbaum wegnehmen (so lange der Vorrat reicht).

Ein Weihnachtsbaum wird vor der Kirche stehen und darauf warten, von Kindern und Erwachsenen geschmückt zu werden mit einem Teil der heimischen Weihnachtsdeko, welches von zu Hause mitgebracht wird (im Idealfall Wetterfest). So sind alle Haushalte der Gemeinde miteinander verbunden.



Im Freien kann an einer Station und mit Abstand „Stille Nacht“ und „Oh du fröhliche“ gesungen werden (oder auch weitere Lieder, je nach Wunsch und eigenem Mut und Können).

Im Gemeindehaus wird im großen Saal das diesjährige Krippenspiel auf Leinwand als Video gezeigt. Dies fortlaufend von 14-17 Uhr und für immer jeweils eine bestimmte Anzahl von Besuchern. Wenn die neue Vorführung beginnt, werden diese an einem anderen Ausgang den Raum verlassen.



Für den Nachhauseweg gibt es das Jerusalemer Friedenslicht. Schulleiter Timo Dogs wird im Rahmen seiner Pfadfinderschaft voraussichtlich auch in diesem Jahr die Flamme in Wien abholen. Diese wird an einer Station brennen und alle Besucher können sich das Friedenslicht hier selbst entzünden und mit nach Hause nehmen (bitte Kerzen/ Laterne mitbringen).

Dies alles gilt „Stand jetzt“. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise größere Menschenansammlungen verteilen können, Abstände einhalten, das Risiko der Ansteckung minimieren und bei allem ein Gefühl von „JETZT ist Weihnachten“ bekommen. Ob wir alle Stationen so wie geplant anbieten können, steht aber noch in den Sternen. Bitte richten Sie sich nach der Anleitung unserer Kirchenvorsteher und ehrenamtlichen Helferinnen.

Falls Sie Weihnachten nur zu Hause feiern können oder feiern möchten, dann öffnen Sie am Heiligen Abend den beigefügten roten Brief des Kirchenkreises Rhauferhn. Hiermit können Sie einen eigenen Weihnachts-Wohnzimmer-Gottesdienst feiern.

Ab dem Heiligen Abend können Sie das Krippenspiel auch auf dem Smartphone anschauen,

einfach diesen QR-Code scannen oder zu folgender Seite gehen:



<https://dreifaltigkeitsgemeinde-collinghorst.wir-e.de/weihnachten-zu-hause>.

	Verkauf • Reparatur • Ersatzteile • Mieträder Fahrrad + Service ALLES RUND UMS RAD	Öffnungszeiten Montag bis Freitag 09:00 - 12:30 14:30 - 18:00 Dienstag geschlossen Samstag 09:00 - 13:00
	Bernd Wilkens Rajen 203 • 26817 Rhaderfehn Telefon 0 49 52 - 8 17 79 Mobil 0170 - 28 68 975 www.fahrrad-wilkens.de	Rabatt-Coupon Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 5 % Rabatt auf ALLES! <i>Nicht auf bereits reduzierte Artikel!</i>



*Wer einen guten
 Anzug will,
 geht gleich zum
 Herren-Ausstatter.*

*Anzüge in 50
 verschiedenen Größen!*

*Junge modische Anzüge,
 Anzüge für jeden Anlass.
 Sensationell in Preis
 und Qualität!*

Ihr Herren-Ausstatter

Wilkens

*Inhaber Goldenstein & Heidelberg
 Splitting rechts 29 · 26871 Papenburg
 Telefon 049 61 - 73405*

Wie feiern Sie normalerweise immer Weihnachten?

Und was davon lässt sich auch 2020 verwirklichen?

Teamerin Joelline C. Schmidt berichtet von ihrer Familientradition.

So feiere ich normalerweise Weihnachten

Bisher lief Weihnachten bei uns immer gleich ab und zwar ungefähr so: Am 24. Dezember fahren wir gegen Mittag zu meiner Oma nach Steenfelde, die dort schon alle Hände voll zu tun hat mit den Vorbereitungen für das leckere Abendessen. Es gibt jedes Jahr ganz typisch Gans mit Rotkohl und Kartoffeln. Es wird viel geredet und gelacht, denn die ganze Familie sitzt beisammen. Wenn wir das leckere Essen hinter uns gebracht haben, müssen wir Kinder alle in die Küche denn das Christkind ist im Anmarsch. Wenn wir dann in das beleuchtete Wohnzimmer kommen dürfen, liegen dort unsere

reichlichen Geschenke unter dem vor Weihnachtskugeln strotzenden Weihnachtsbaum. Den Rest des Abends haben alle ein großes Lächeln im Gesicht und sind fröhlich über das schöne Fest.

Wenn wir dann müde nach Hause kommen, erwartet mich und meinen Bruder immer noch die Überraschung, dass das Christkind auch unter unseren eigenen Tannenbaum Geschenke gelegt hat.

Auch wenn dieses Jahr alles anders ist, hoffe ich, dass unser Weihnachtsfest so wie jedes Jahr eine wahre Freude sein wird.

Joelline-Chiara Schmidt

So ist es jetzt gerade in der Schule

Viele Leute diskutieren zur Zeit über die Rolle der Schulen und darüber, was in den Schulen passieren sollte. Nicht alle haben dabei im Blick, was jetzt gerade in den Schulen jetzt aktuell ist. Teamerin Emily Müller berichtet aus ihrem Schulalltag.

Ich gehe aufs Mariengymnasium in Papenburg. Papenburg hat im ganzen Emsland die höchsten Infektionszahlen, was sich auch auf die Schule auswirkt.

Seit den Herbstferien herrscht an unserer Schule die Maskenpflicht. Das heißt, wir haben im Unterricht, wie auch in den Pausen die Masken zu tragen. Natürlich gibt es

Ausnahmen, wie zum Beispiel auf dem Pausenhof: wenn man genügend Abstand hat, darf man zum Essen und Trinken die Maske abnehmen. Im Klassenraum sind alle Tische so weit wie möglich auseinandergestellt. Es wird fast durchgehend gelüftet und somit ist es oft sehr kalt. Wir dürfen unsere Jacken im Unterricht anlassen und auch Decken über den Beinen sieht man immer häufiger. Es ist anstrengend, sich mit Maske zu konzentrieren, deshalb ist es eine

Erleichterung, wenn man sie beim 5-minütigen Stoßlüften und bei Klassenarbeiten abnehmen darf.

Leider haben jetzt einige Schülerinnen wie auch Lehrer Corona. Somit wechselt die Schule wieder in „Szenario B“, in dem die Schülerinnen in zwei Gruppen, wöchentlich wechselnd, zur Schule gehen.

Trotz allem ist es schön, zur Schule zu gehen und dort die Freundinnen zu treffen.

Emily Müller



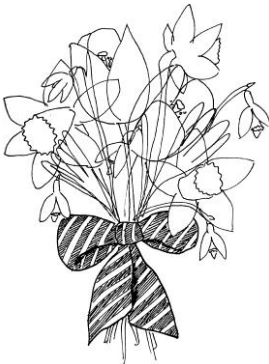
Als Teamerinnen leiten Emily Müller (li.) und Joelline Schmidt die Hauptkonfi-Gruppe in einzelnen Übungsteilen an.
Foto: Torben Weinz

**Seniorengeburtstage ab 80 Jahre
Dezember 2020 bis Februar 2021**

im Dezember

im Januar

Aus Zwecken des Datenschutzes
veröffentlichen wir im Internet keine
vollständigen Namen.
Wir danken für Ihr Verständnis!



Grafik: Hårdter

im Februar

**Allen Geburtstagsjubilaren
Gottes Segen
und ein gutes neues Lebensjahr!**

Freud und Leid



Taufen

04.10. J. W. (Psalm 91,11+12)

Aus Zwecken des Datenschutzes
veröffentlichen wir im Internet keine
vollständigen Namen.
Wir danken für Ihr Verständnis!



Beerdigungen

10.10. T. H., 69 Jahre (2. Tim 1,10)

22.10. H. C., 73 Jahre, (1. Thess 4,13-14)

29.10. W. H., 99 Jahre (Römer 12,21)

03.11. E. E., 58 Jahre (Psalm 31,5)



**BESTATTUNGEN
ERNST
REIL**

- eigene Abschiedsräume
und Andachtsraum
in der Großwolder Straße 12
- Bestattungen aller Art
- Trauerdrucksachen
 - Erledigung
sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Tjücher Weg 24 · 26810 Westoverledingen-Ihrhove
Telefon 0 49 55- 42 29 · Mobil 01 73- 53 50 446

Auf den Spuren vergangener Jahrhunderte

War das Zufall? -unabhängig voneinander kamen zwei unterschiedliche Anrufer mit demselben Anliegen im Gemeindebüro an: „Können Sie mir Ihr Kirchenarchiv öffnen? Ich suche jemanden.“

Gesucht werden Lebens- und Sterbedaten zur Biographieforschung. Hierzu müssen meist mehrere Archive durchsucht werden, denn Ahnenforscher puzzeln Lebensläufe zusammen.

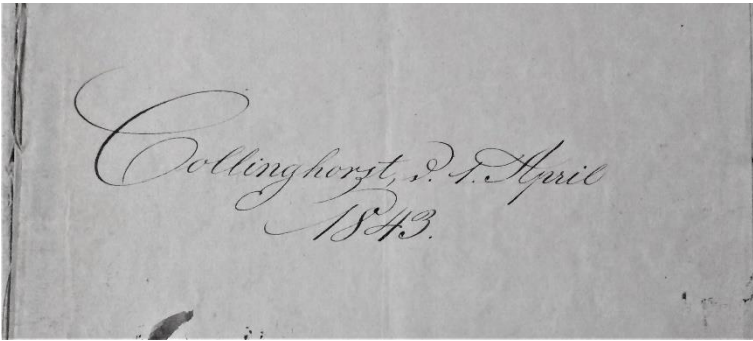
Beide Ahnenforscher, die jetzt anriefen, waren schon vor Beginn der Corona-Zeit einmal im Collinghorster Archiv, nun zeigte sich, dass Archivarbeit zwar mit viel suchen und stöbern zu tun hat, sich aber sehr gut mit Corona-Beschränkungen vereinbaren lässt. Nur für unser Bild setzten sich die beiden Forscher zusammen, ansonsten lasen sie in getrennten Räumen.



Nur für das Foto im gleichen Raum zusammen: Hillene Otten und Gerd Jansen im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.
Foto: Torben Weinz

Ahnenforschung

Hillene Otten wohnt in Westrhauderfehn. Sie forscht in ihrer eigenen Familiengeschichte und ist schon bis zu einer Heirat im Jahr 1852 zurück gegangen. Die Schwierigkeit dabei ist neben der Tatsache, dass Kirchenbücher mehrerer Gemeinden gelesen werden müssen, dass bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Schrift in Sütterlin verfasst wurde.



Nicht immer lässt die Schrift sich so gut lesen wie bei diesem Deckblatt eines KV-Protollbuchs. Foto: Torben Weinz

Das Ziel des Forschens ist für Hillene Otten, für ihre Enkel ein Buch der Familiengeschichte und der allemeinen Geschichte zu schreiben.

Der Arbeitstitel lautet "Oma erzählt von der Familie". Es liegen bereits 500 Seiten vor.

Anfrage: wer kennt Herrn D.?

Gerd Jansen wohnt in Esterwegen und ist auf einer ganz besonderen Suche: Bei einer Aufräumaktion hat er eine alte

Kiste mit Tagebüchern aus dem ersten Weltkrieg gefunden. Die Berichte von der Ostfront waren so bewegend und spannend geschrieben, dass Jansen zunächst alle Tagebücher las.

Jetzt möchte er gerne mehr über das Leben und Verbleiben des Autors erforschen. Weil Jansen schon alle Archive des Umkreises durchpflügt hat, bittet er um Hinweise aus der Gemeinde:

Wer kann etwas erzählen zu Herrn Albert Drahtjer?

Er wurde am 17. Sept. 1893 in Glansdorf geboren und war als Soldat im Ersten Weltkrieg. Wohl dort wurde er

verwundet und verlor einen Arm. Zeitweise

wohnte er in Leer und auch in Aschendorf. Als alter Mann war er wieder in Glansdorf unterwegs, als Einarmiger müsste er aufgefallen sein. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Personen aus seinem Umfeld zum gleichen Regiment abkommandiert waren, vielleicht gibt es Gruppenbilder hiervon.

Wenn Sie Hinweise hierzu geben können, wenden Sie sich bitte an Pastor Weinz.

Lieder zu singen, weckt Erinnerungen und Weihnachtsstimmung

Für Kinder ist Weihnachten das wichtigste Fest im Jahr. Wie schade, dass unser Kindergottesdienst gerade pausieren muss. Die Schwestern Annika van Rüschen und Julia van Rüschen, beide Leiterinnen in unserem KiGo-Team, wurden nach ihren Lieblings-Weihnachtsliedern gefragt.

Wenn wir nach unseren Lieblings-Weihnachtsliedern gefragt werden, ist das erste Lied, das uns in den Sinn kommt „Stern über Bethlehem“.

Da das Lied bei uns (in der Kirchengemeinde) immer sehr lebhaft gesungen wird, gehört es für uns zu Weihnachten einfach dazu.



KiGo-Leiterin Annika van Rüschen
Foto: privat

Wenn wir es singen, bekommen wir immer direkt gute Laune und Weihnachtsstimmung.

„Stern über Bethlehem“ ist eine Kurzfassung der Weihnachtsgeschichte, bezieht sich aber hauptsächlich auf den Stern als Wegweiser. Der Stern weist den Weg zur Krippe. Im Dezember sind an allen Ecken und in fast jedem Fenster leuchtende Sterne zu sehen, die den Weg durch die Dunkelheit weisen.

Das Licht der Sterne hilft nicht nur dabei, den Weg zu finden, sondern gibt auch Hoffnung. Zudem ist der Stern in vielen Wohnzimmern auf der Spitze des Weihnachtsbaumes zu sehen, um diesen zu erhellen.

Zum Weihnachtsbaum gibt es auch ein sehr schönes Lied, nämlich „O Tannenbaum.“ Dieses Lied weckt bei uns sehr schöne und auch lustige Kindheits-Erinnerungen.

Wir haben immer vor der Bescherung am Heiligabend ein Gedicht aufgesagt oder ein Lied gesungen.

Als Annika gerade erst zwei Jahre alt war, hat sie schon „O Tannenbaum“ gesungen. Den Text konnte sie natürlich noch nicht und es klang eher nach „O Dannebaum“. Daran denken wir immer gerne mit einem Lachen zurück.

Es gibt sooo viele schöne Weihnachtslieder, die alle ihre eigenen Besonderheiten haben, aber diese beiden Lieder, haben für uns die größte Bedeutung.



KiGo-Leiterin Julia van Rüschen
Foto: privat



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Liebe Kinder,

zurzeit ist alles anders - noch immer können wir keinen Kindergottesdienst mit Euch feiern.

Aber jetzt seid Ihr gefragt,
wir möchten an Weihnachten gerne eine Open-Air
Bilderausstellung machen und eure Weihnachtsgemälde präsentieren.

Was fällt euch zu Weihnachten ein? -Tannenbaum, Jesus im Stall,
Stern über Bethlehem, Hirten auf dem Feld mit Engeln !
Bitte malt für uns ein Bild und werft es bis Freitag, 18. Dezember 2020
beim Gemeindehaus in den Briefkasten.

Wir freuen uns auf Eure Kunstwerke und hoffen,
Euch bald wieder zu sehen.

Euer KiGo-Team



MICHİ`S
Schuh- und Schlüsseldienst

Sicherheitstechnik



MICHAEL GRESS
HAUPTSTRASSE 165
26842 OSTRHAUDERFEHN
IDA CENTER

Tel/Fax 04952 / 994181



Ihr kompetenter Partner für:

- ✓ Wärme • Energie
- ✓ Elektrotechnik
- ✓ Bad-Design • Fliesen
- ✓ Klima
- ✓ Medientechnik



Technik Zentrum
Natelberg
INNOVATIVES
für Energie & Bad Design

Schwarzmoorstr. 9 · 26817 Rhaderfehn
Tel. 04952/92222 · www.natelberg.de

Durch das Platzieren von Werbung und das Einkaufen des Raumes im Gemeindebrief unterstützen Sie das Erscheinen unseres Gemeindebriefs erheblich.

Das diesjährige Projekt von Brot für die Welt richtet sich gegen die Armut in Sierra Leone, wo oft Kinder arbeiten müssen, um dazu zu verdienen

Mbalus Traum

Ihre Eltern starben 2014 am Ebolavirus, Mbalu wächst nun in einem kleinen Dorf bei den Großeltern auf: Sie ist acht Jahre alt. Jeden Tag verkauft sie Tabak und kümmert sich um den Haushalt. Zur Schule konnte sie lange nicht gehen.

Viel Verantwortung auf schmalen Schultern

Während die anderen Kinder toben und spielen, macht sich Mbalu auf den Weg zur Arbeit. Zwei Stunden am Tag verkauft sie auf der Straße Tabak, Zigaretten und Kolanüsse.

„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen mit meinen Freundinnen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu.

aber es gibt Hoffnung

Seit einem Jahr nun schlüpft Mbalu jeden Morgen in ihre blaue

Uniform, die sie vom Hilfswerk bekommen hat, ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt. Sie ist nun nicht mehr die tüchtige Verkäuferin, sondern ein kleines Mädchen. Die Schwere weicht aus ihrem Blick, die Augen strahlen. Jetzt trifft sie jeden Morgen ihre beiden besten Freundinnen Fatmata und Adamsay, um mit ihnen gemeinsam zur Schule zu laufen. Sie kichern, machen Witze, stupsen sich gegenseitig an.

In ihrer Klasse gehört Mbalu zu den besten Schülerinnen. Sie sitzt in der ersten Reihe, ganz nah bei ihrem Lehrer John Fofanah. Wie gebannt hört sie ihm zu und wiederholt leise die Sätze, die er ihnen gerade beibringt: „This is a cat ... This is a dog.“ Englisch ist ihr Lieblingsfach. „Das Lernen fällt mir leicht“, sagt sie. Und niemand wird sie mehr so leicht übers Ohr hauen können, weil sie immer besser rechnet. Ihre Arbeit wird für sie so einfacher.



KONTAKTE

Pastor Torben Weinz, Tel.: 04952 / 921270 oder 0177 / 3224442,
E-Mail: torben.weinz@evlka.de; Sprechstunde donnerstags von 15.30 bis
16.30 Uhr im Gemeindebüro Wispelins Boom 4 oder nach Vereinbarung

1. Vorsitzende des Kirchenvorstands

Gerda Götze, Fockpoolstr. 5, Tel.: 04952 / 3423

Pfarramtssekretariat

Frauke Mohwinkel, Sprechstunde im Gemeindebüro dienstags 10.00 bis
11.00 Uhr (Tel.: 04952 / 921270)

Küsterin (ab 01.01.2021)

Tina Hanneken, Hermann-Gils-Str. 4, Tel.: 04952 / 8095840

Gemeindehauswartin

Adele Olthoff, Mozartstr. 21, Tel.: 04952 / 9971208

Friedhofsverwaltung

Hilde Sterrenberg, Kleenfahrtjer Weg 101, Tel.: 04952 / 81281

www.dreifaltigkeitsgemeinde-collinghorst.wir-e.de

DIAKONIE - Hilfe ihrer Kirche

Kranken-, Alten-, Hauspflege - Tel.: 04952 / 921093

Telefonseelsorge - Tel.: 0800 / 1110111

Suchtkrankenhilfe: Diakonisches Werk - Tel.: 0491 / 9768320

Lebens- und Eheberatung - Tel.: 0491 / 9604881



Bilder: Brot für die Welt

linke Seite: Mbalu hilft im Haushalt ihrer Oma.

Diese Kinder gehen gemeinsam, in ihren Schuluniformen, zur Schule.

Bitte unterstützen Sie das Projekt 2020 von Brot für die Welt.



Bilder: Neue Küsterin Tina Hanneken stellt sich vor;
PINEA schmückt Kirchenvorplatz zu Erntedank (Bericht s. Internetseite);
Volkstrauertag ohne Öffentlichkeit; Kirche macht jetzt Bandenwerbung